



## Kampagne DENK DRAN. HALT AN! – Verkehrsklimabericht vorgeschlagen

Die ehrenamtlichen Verkehrsinspektoren des ACE beobachteten bundesweit im Rahmen von 882 Einzelaktionen in 210 Städten und Gemeinden das Regelverhalten der Verkehrsteilnehmer nach einem einheitlichen Schema. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 320.052 Fahrzeuge. Die seit Frühjahr laufende Kampagne des Clubs stand unter dem Motto DENK DRAN. HALT AN! Die Aktion wurde begleitet von lustigen STOP–Schild– und Ampel–Maskottchen. Nach Auskunft von ACE–Projektleiter Bruno Merz war es seit 2005 die fünfte Aktion in Folge, die sein Club einem besonders prekären Verkehrssicherheitsthema widmete. Der ACE hatte beispielsweise die Zahl der Kinder ermittelt, die im Auto ungesichert mitfahren. Andere Aktionen des Clubs nahmen die wachsende Zahl von Blinkmuffeln ins Visier, thematisierten das Tagfahrlicht oder erinnerten Kommunen an ihre Verkehrssicherungspflicht und an die Beseitigung von Schlaglöchern.

Nach Ansicht des ACE werden die neue Bundesregierung sowie Länder und Kommunen große Anstrengungen unternehmen müssen, um das Regelverhalten und die Verkehrsmoral im Lande nachhaltig zu verbessern. Der ACE regte an, die Bundesregierung solle ein nationales Verkehrssicherheitsprogramm auf den Weg bringen und jährlich einen Verkehrsklimabericht veröffentlichen. Der Club erklärte sich zugleich bereit, Erkenntnisse aus seinen Studien den Verkehrsministerien von Bund und Ländern zur Verfügung zu stellen. Alle Verkehrsteilnehmer seien aufgefordert, sich im Interesse der Unfallverhütung regelkonform zu verhalten.

## An STOP–Schildern kracht es häufig

Laut ACE passierten 2007 in Deutschland mehr als 98.000 Verkehrsunfälle wegen Missachtung einer roten Ampel oder eines STOP–Schildes. Dabei wurden 413 Verkehrsteilnehmer getötet, 50.000 trugen teils schwere Verletzungen davon.

## Strafe auch bei Überfahren von gelben Ampeln möglich

Auch wenn es laut Gesetz keine "Gelblichtverstöße" gibt, kann es durchaus zu einer Verurteilung mit Führerscheinverlust kommen, erklärte ACE–Verkehrsanwältin Yasmin Dome´. Nach ihren Worten muss mit solchen Konsequenzen rechnen, wer seine Fahrt über eine gelbe Ampel fortsetzt, dabei grob fahrlässig handelt und andere gefährdet oder schädigt. Laut Straßenverkehrsordnung (StVO) gilt grundsätzlich, dass bei Gelb vor der Kreuzung auf das nächste Zeichen gewartet werden muss.

Weitere Informationen zur Studie (Auswertungstabellen, Infografik, etc.)

unter [www.ace-online.de/aktion2009](http://www.ace-online.de/aktion2009)

· Homepage: [www.ace-online.de](http://www.ace-online.de)

### · **Kontakt**

ACE Auto Club Europa  
Schmidener Str. 227  
70374 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon: 0711–5303266

### · **Pressekontakt**

ACE Auto Club Europa  
Meliha Yeniay  
Schmidener Str. 227  
70374 Stuttgart  
meliha.yeniay@ace-online.de  
0711–5303266  
[www.ace-online.de](http://www.ace-online.de)

### · **Unternehmensinfo**

1965 gegründet, liegt der ACE im Preis–Leistungsverhältnis heute an der Spitze aller Anbieter von Schutzbriefleistungen.

Er ist zudem der bislang einzige TÜV–zertifizierte Autoclub in Deutschland.

Heute zählt der ACE bereits rund 550.000 Mitglieder; einschließlich sämtlicher Familienmitgliedschaften können zusammen genommen mehr als 1,2 Millionen Menschen auf die Hilfe des Clubs zählen.  
Europaweit gesteuert und logistisch betreut werden die Hilfseinsätze von der Stuttgarter Clubzentrale aus.

Der ACE Auto Club Europa ist Mitglied im Verbund Europäischer Automobilclubs (EAC),  
[www.eac-web.eu](http://www.eac-web.eu)

---

Der **Link** zu dieser Meldung: <http://24pr.de/u/tux4>